

GOTT IM ALLTAG - Das „Ritual“
Der Wortgottesdienst der KHG am Donnerstagabend

ERÖFFNUNG (STILLE bzw. LIED)

Jeder entzündet seine Kerze an der Osterkerze und steckt sie in die Schale, als Zeichen der Freude in uns.

V.: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A.: Amen.

V.: Der Herr sei mit Euch.

A.: Und mit Deinem Geiste.

GEBET (kann aus den folgenden Psalmen und Gebeten [gelbe Blätter] ausgewählt werden)

LIED

BESINNUNG

V.: Meister, welches Gebot im Gesetz ist das wichtigste?

Er antwortete ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deinen Gedanken.

Das ist das wichtigste und erste Gebot.

Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.

(Mt 22,36-39)

Oder alternativ:

V.: In jener Zeit sagte Jesus zu seinen Jüngern: Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Vielmehr habe ich euch Freunde genannt; denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe. Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu bestimmt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt. Dann wird euch der Vater alles geben, um was ihr ihn in meinem Namen bittet. Dies trage ich euch auf: Liebt einander.

(Joh 15,15-17)

- Stille -

LESUNG

VERTIEFUNG (obliegt GDL)

LIED

FREIE FÜRBITTEN

V.: Wie ein Rauchopfer steige mein Gebet vor Dir auf;
als Abendopfer gelte vor Dir, wenn ich meine Hände erhebe. (Ps 141,2)

Zur symbolischen Verdeutlichung des „nach oben“ gerichteten Gebetes kann jeder zu seiner Fürbitte ein Weihrauchkorn in das Weihrauchgefäß legen.

VATER UNSER

SEGEN (kann aus den folgenden Segensgebeten [blaue Blätter] ausgewählt werden)

LIED